

"Das Kleine hinter'm Komma für einen großen guten Zweck"

Mit der Initiative "Das Kleine hinter'm Komma für einen großen guten Zweck" unterstützen wir den Kampf gegen Armut und Umweltzerstörung in Entwicklungs- und Transformationsländern. Im Vordergrund stehen dabei die Stärkung der Selbsthilfekräfte und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Damit soll ein Beitrag zur Stärkung der Verantwortung in einer globalisierten Welt geleistet werden.

Die Idee: Die Beschäftigten und VersorgungsempfängerInnen des bremischen öffentlichen Dienstes einschließlich der kommunalen Kliniken spenden freiwillig die Cent-Beträge hinter dem Komma ihrer monatlichen Bezüge.

Getragen wird die Aktion von den Gewerkschaften Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Gewerkschaft der Polizei (GdP) und vom deutschen beamtenbund und tarifunion (dbb), vom Bremer Senat und vom Gesamtpersonalrat.

Seit Beginn der Aktion im November 2002 beteiligen sich ca. 4400 Kolleginnen und Kollegen. Inzwischen sind über 230.000 Euro zusammengekommen.

Endlich Schule! in Komanfara

SchülerInnen der Gesamtschule Bremen-Mitte und des Schulzentrums an der Alwin-Lonke-Straße wollen den Bau einer Grundschule in Komanfara (Mali) finanziell ermöglichen.

Drei Lehrer der bremischen Schulen waren bereits in Komanfara und haben einen persönlichen Eindruck von diesem Dorf gewinnen können. Die Notwendigkeit einer Schule und das starke Eigenengagement der Dorfbewohner wurden sehr deutlich. Für die ca. 100 Kinder im Grundschulalter ist ein Schulbesuch fast unmöglich, da die nächste Schule 8 km entfernt liegt. Einen Bus gibt es nicht, und die Straßenverhältnisse sind sehr schlecht. Auch die Kinder aus den Nachbardörfern könnten dann in diese Schule gehen. Die SchülerInnen der beiden bremischen Schulen möchten den Bau der Grundschule in Komanfara persönlich und eng betreuen sowie langfristig begleiten.

